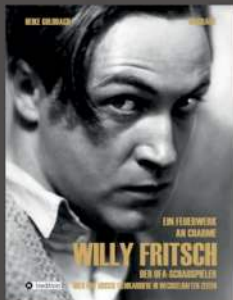


Samstag, 16. März | 16 Uhr

Turncafé

Der Ufa-Star Willy Fritsch



Multimedia-Lesung | [Heke Goldberg](#) liest aus ihrer Biografie über den Ufa-Star und erzählt von der Fimarbeit und dem Starkult der frühen deutschen Filmgeschichte. Als einer der größten Stars des Tonfilms begeisterte Willy Fritsch in Filmen wie „Die Drei von der Tankstelle“ Millionen und blieb jahrzehntelang einer der populärsten deutschen Filmschauspieler. Seine Spuren jedoch verdiente sich der Publikumsliebhaber bereits im Stummfilm der Zwanziger Jahre. Seinen endgültigen Durchbruch verdankte er dem Regisseur Fritz Lang, mit dem er 1929 auch dessen letzten Stummfilm „Frau im Mond“ drehte, bevor er noch im selben Jahr den ersten Satz des deutschen Tonfilms sprach.

Eintritt frei!



© Heike Goldbach

Heike Goldbach »

Nach dem Abitur und einer Hotelfachausbildung studierte Heike Goldbach Geschichte, Englisch und Politik an der Freien Universität Berlin, bevor sie in den PR- & Promobereich der Musikbranche wechselte, wo sie seit mehr als 20 Jahren tätig ist. Mit der vorliegenden Biografie über den Schauspieler Willy Fritsch tritt Heike Goldbach erstmals auch als Autorin in Erscheinung. Der Buchveröffentlichung zugrunde lag dabei zunächst privates Interesse für die Kultur und Gesellschaft des 20. Jahrhunderts, das sie über die Materie zur Recherche und schließlich auch zur Schriftstellerei geführt hat.



© Prof. Dr. Turnheim

Ralph Turnheim »

Den gebürtigen Wiener Ralph Turnheim zog es oft ins Kino und mit 17 an die Schauspielschule. Engagements als freier Schauspieler führten ihn unter anderem am Theater in Wien, Prag und Frankfurt. Zwei Jahre Ensemblemitgliedschaft im Staatstheater Wiesbaden hielten ihn zwar nicht am Theater, aber seit 2002 in der Stadt. Dort kreierte er mit seiner Sammlung von alten 16-mm-Projektoren und -Filmen die Leinwand-Lyrik Set. 2005 gibt er stummfilmige Filme Verse und Ströme und ist heute der einzige professionelle Kinoerzähler im deutschen Sprachraum.